

Was wir im Beirat erreichen wollen:

Einen einheitlichen Berufsstand: Die wirtschaftsprüfenden Berufe gehören zusammengeführt. Hierzu halten unsere Gremien und der Vizepräsident der WPK, Maximilian Amon, direkten Kontakt mit dem Ministerium.

Berufliche Selbstverwaltung erhalten und stärken: Unter dem Eindruck großer Bilanzskandale wurden zusätzliche Aufsichtsmechanismen außerhalb der Selbstverwaltung geschaffen. Die berufliche Selbstverwaltung hat sich bewährt. Wir werden uns weiterhin für deren Erhalt und Stärkung einsetzen.

Verhältnismäßige Berufsaufsicht: Die Berufsaufsicht soll weiterhin nicht überbordend, sondern verhältnismäßig sein. Ein Abbau übermäßiger Bürokratie steigert die Effizienz der Berufsaufsicht. Wir wollen uns u.a. in der Kommission für Qualitätskontrolle der WPK weiter hierfür einsetzen.

Belange kleiner und mittlerer Praxen stärken: Die Meinungsbildung und Anregungen aus kleineren und mittleren Praxen sollen bei der Entscheidungsfindung der WPK-Gremien und des Gesetzgebers noch stärker berücksichtigt werden, wie z.B. bei der Nachhaltigkeitsprüfung.

Beitragspolitik mit Augenmaß: Die Kammerbeiträge sollen auch künftig angemessen sein. Dafür wollen wir wieder im Haushaltsausschuss und im Vorstand der WPK sorgen.

Dienstleistungsorientierte WPK: Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die WPK ihre Leistungen unbürokratischer am Bedarf der Mitglieder ausrichtet. Dabei ist auch die Digitalisierung ein zentrales Thema.



Die bessere Wahl! Ihre 9 Stimmen für die Amon-Liste

Was passiert wann?

- Versand der Stimmzettel durch die WPK spätestens am 06.06.2026.
- Briefwahl ab Zugang der Stimmzettel bis spätestens zum 07.07.2026 (Eingang der Stimmzettel bei WPK bis 18 Uhr erforderlich, damit der Stimmzettel berücksichtigt werden kann).
- Im Anschluss zählt der Wahlausschuss die Stimmen aus.

Wer wählt wen?

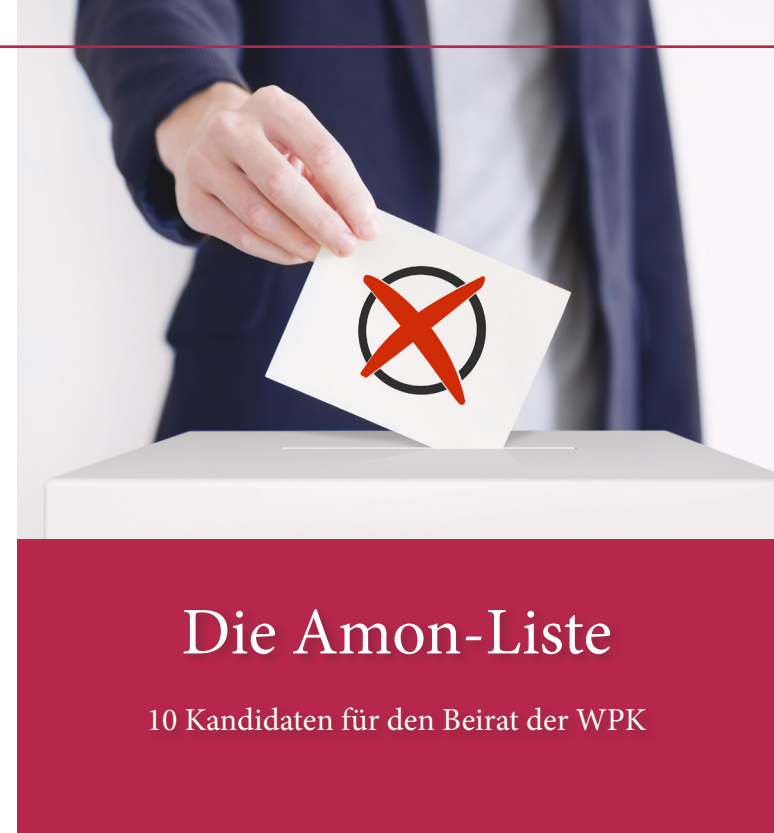
- WP/WPG erhalten 48 Sitze im Beirat der WPK.
- vBP/BPG/Nicht-vBP/WP als Geschäftsführer von Prüfungsgesellschaften und freiwillige Kammermitglieder (Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“) erhalten zusammen 9 Sitze im Beirat der WPK. Wahlberechtigte aus der Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“ haben deshalb 9 Stimmen.

Wen kann ich wählen?

- Die Kandidaten haben sich zu Listen zusammengeschlossen. In der Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“ kandidieren vier Listen.
- Innerhalb der Listen werden die Kandidaten alphabetisch aufgeführt. Die Position eines Kandidaten auf einer Liste spielt deshalb keine Rolle.

Bitte beachten Sie:

Sie haben 9 Stimmen. Machen Sie bitte nicht mehr als 9 Kreuze (sonst ungültig), bis zu 3 pro Kandidat. Lassen Sie bitte keine Stimmen verfallen!



Die Amon-Liste

10 Kandidaten für den Beirat der WPK

Die bessere Wahl!

DBV

Deutscher Buchprüferverband

Amon, Maximilian

Jahrgang 1956, Diplom-Kaufmann, seit 1990 StB, seit 1997 vBP, Geschäftsführer einer bundesweit tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Niederlassung in München. Seit 2008 Mitglied im Beirat der WPK, viele Jahre Sprecher der vBP des DBV im Beirat der WPK, von 2014 bis 2022 Vorsitzender des Haushaltsausschusses der WPK. Seit 2022 Mitglied des Vorstands und Vizepräsident der WPK sowie Mitglied im Ausschuss „Berufsrecht“ und der Vorstandsabteilung „Geldwäschereaufsicht und -prävention“.



Dieterle, Wolfgang

Jahrgang 1955, ansässig in Tübingen, Diplom-Volkswirt, seit 1987 Steuerberater, seit 1993 vereidigter Buchprüfer. Nach Verkauf der Praxisanteile 2020 noch in geringem Umfang freiberuflich tätig. Seit 2011 ehrenamtlicher Richter beim Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen beim OLG Stuttgart.



Grochut, Norbert

Jahrgang 1962, ansässig in München, seit 1992 RA, seit 1996 Fachanwalt für Steuerrecht, seit 2000 vBP, in eigener Kanzlei und seit 2019 als geschäftsführender Gesellschafter der ETL Grochut & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft tätig. Seit 2013 Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.), seit 2017 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.). Von 2011 bis 2026 Mitglied im Beirat der WPK, dort Mitglied im Ausschuss Berufsrecht/Berufssatzung (2011–2014). Mitglied des Vorstandes der WPK in der Legislatur 2018 bis 2022. Mitglied im Ausschuss ASUP in der Wahlperiode 2022 bis 2026. Mitglied im Verwaltungsrat des DBV.



Held, Alexander Dr.

Jahrgang 1955, ansässig in München, vereidigter Buchprüfer, Diplom Volkswirt, postgraduiert und Doktorat (Mitarbeit an innovativen politischen Projekten mit Ministerien und Kammern), ehemaliger Verbandsprüfer beim Genossenschaftsverband, Vorstand des DBV und Beirat der Wirtschaftsprüferkammer. Als Vorstandsvorsitzender des DBV zuständig u.a. für die direkten Gespräche mit Kammern und dem Wirtschaftsministerium.



Köster, Erwin

Jahrgang 1955, Diplom-Betriebswirt, seit 1989 StB, seit 1996 vBP, seit 1997 selbstständig als Gesellschafter Geschäftsführer, StBG in Solingen und seit 2000 Gesellschafter-Geschäftsführer der WPConsultTeam GmbH, WPG in Düsseldorf, Prüfer für Qualitätskontrolle, seit 2022 Mitglied des DBV Vorstands, ab 1.1.2023 Geschäftsführer des DBV.



Kup, Fritz

Jahrgang 1951, ansässig in Bedburg-Hau, seit 1975 selbständig, 1975 Steuerbevollmächtigter, seit 1981 Steuerberater und Rechtsbeistand, seit 1988 vBP, seit 2014 Fachberater für Mediation, seit 2017 zertifizierter Mediator nach § 5 (2) Mediationsgesetz, Mitglied des DBV Verwaltungsrats.



Müller-Greven, Detlef U.

Jahrgang 1958, vBP/ StB Diplom-Volkswirt (Uni Bonn), seit 1996 in Dresden selbständig, 2005 WPK Beirat, 2008 WPK Beirat und Mitglied im WPK Haushaltsausschuss, 2011 WPK Vorstand, VO Abteilung VOREg sowie in den Ausschüssen für Haushalt, Satzung/ innere Organisation und Berufsrecht (bis 2014), seit 2004 Mitglied beim DBV, in Sachsen etliche Ehrenämter übernommen, u.a. StBK Sachsen.



Reinhardt, Frank Dr.

Jahrgang 1965, ansässig in Isernhagen, Dr. rer. pol., Diplom-Kaufmann, 1995 Bestellung zum Steuerberater, 2007 Bestellung zum vBP, Tätigkeit zunächst in eigener Praxis und Sozietät mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der gutachterlichen Tätigkeit in Sanierungsfällen. Seit mehreren Jahren mit Schwerpunkt tätig in der Beratung von Unternehmen in der Krise. Professuren und Lehraufträge im In- und Ausland, Vortragstätigkeit für Kammern, Verbände und Kreditinstituten, Mitglied der TMA Deutschland e. V. und des CRO-Circle.



Winkler, Ute

Jahrgang 1954, ansässig in Heidelberg, Diplom-Volkswirt (Uni Heidelberg), seit 1988 StB, seit 1994 vBP, seit 2012 Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DSTV e.V.), seit 2013 zertifizierte Testamentsvollstreckerin (Institut für Erbrecht e.V.), seit 1988 selbstständig in eigener Kanzlei, Ges.GF in StBG von 1996 bis 1998, seit 2014 Mitglied im Beirat der WPK.



Zenz, Winfried

Jahrgang 1961, Diplom-Kaufmann, seit 1992 Steuerberater, seit 2003 vereidigter Buchprüfer, seit 1998 in eigener Kanzlei und seit 2020 als Partner einer Buchprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in München tätig.

